



Merkblatt: Was gehört in den Biomüll?

Zeitungspapier und Papiertüten sind kompostierbar und bestens geeignet, den Biomüll zu verpacken, da sie Geruch und Feuchtigkeit binden. Generell gehören alle verrottbaren, organischen Abfälle aus Privathaushalten in die Biotonne. Um den Biomüll möglichst optimal zu verwerten, ist eine sorgfältige Trennung sehr wichtig. Bitte beachten Sie, dass es sich bei den unten aufgeführten Abfällen lediglich um Beispiele handelt!

Das gehört in den Biomüll:

Küchenabfälle

- ✓ Speisereste roh und gekocht (zum Beispiel rohes und gekochtes Gemüse). Hierbei ist es kein Problem, wenn die Lebensmittel von Schimmel befallen sind.
- ✓ rohes und gekochtes Fleisch, Wurstreste (ohne Kunstdarm), Knochen, Fisch und Fischgräten
- ✓ Obst und Obstschalen
- ✓ Zitrusfrüchte
- ✓ Brotreste und Milchprodukte wie zum Beispiel Käse
- ✓ Nüsse und Nussschalen
- ✓ Kaffeefilter und Teebeutel inklusive Kaffeesatz oder Teeblätter
- ✓ Eierschalen

Pflanzenabfälle

- ✓ Blumen, Stauden, Kräuter, Topfpflanzen mit Blumenerde (ohne Topf)
- ✓ saftige Gartenabfälle (zum Beispiel Gras, Unkraut, Moos und Laub)

Sonstiges

- ✓ Tierstreu, nur aus biologisch abbaubarem Material wie zum Beispiel Stroh oder Holzspänen

Das gehört nicht in den Biomüll:

- ✗ Plastiktüten (auch kompostierbare), Kunststoffverpackungen, Kunststofftüten = Gelber Sack oder ggf. Restmülltonne
- ✗ kompostierbare Kaffeekapseln = Gelber Sack
- ✗ kompostierbares Besteck = Restmülltonne
- ✗ menschliche Haare = Restmülltonne
- ✗ Windeln und Feuchttücher = Restmülltonne
- ✗ Damenhygieneprodukte und Watte pads = Restmülltonne
- ✗ Plastik und Tongefäße = Plastikgefäße: Restmüll; Tongefäße zum Bauschutt auf den Recyclinghof
- ✗ Zigarettenkippen, Kohle- und Holzasche, Kehrlicht = Restmülltonne
- ✗ Tierstreu mineralisch = Restmülltonne
- ✗ Leder, Gummi und Textilien = Sammelaktion, Altkleidercontainer, Recyclinghof
- ✗ Medikamente und Verbandsmaterial = Restmülltonne
- ✗ holzige Gartenabfälle = Recyclinghof